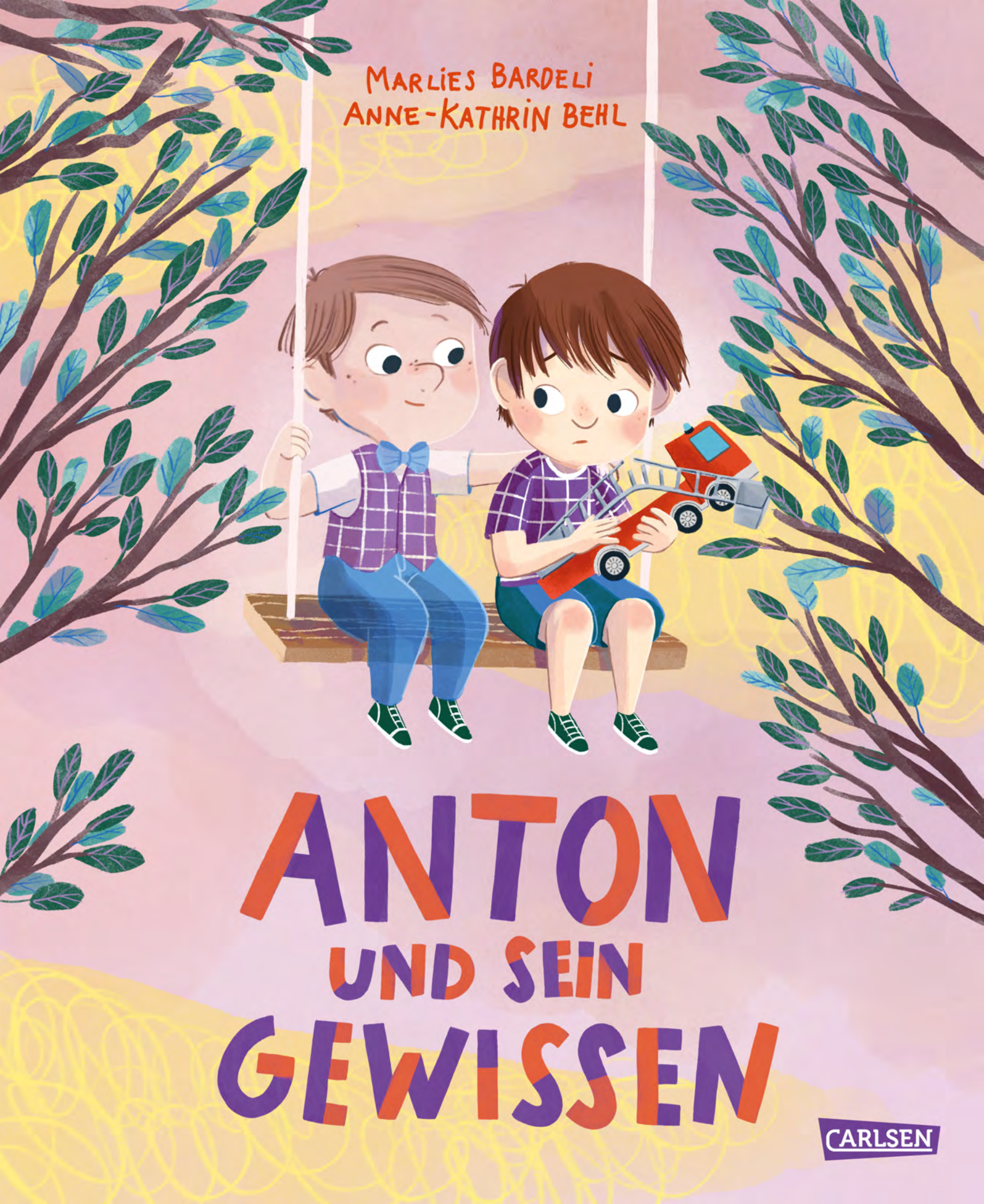
MARLIES BARDELI
ANNE-KATHRIN BEHL



ANTON UND SEIN GEWISSEN

CARLSEN

Marlies Bardeli
Anne-Kathrin Behl

Anton und sein Gewissen

CARLSEN

Heute dürfen alle ihr liebstes Spielzeug mit in die Kita bringen. Ein toller Tag!

Das coolste hat Jette dabei: ein Feuerwehrauto mit einer Kurbel und einer zusammengeklappten Leiter. Wenn Jette die Kurbel in die eine Richtung dreht, klappt sich die Leiter auf und wird ganz lang. Wenn sie die Kurbel in die andere Richtung dreht, klappt sich die Leiter wieder ein. Wie gezaubert ist das. Ich würde es so gern auch mal ausprobieren! Aber ich trau mich nicht zu fragen. Jette und ich haben noch nie miteinander gespielt.

Plötzlich geht Jette kurz raus. Das ist die Gelegenheit! Ich schnappe mir das Feuerwehrauto und drehe ganz schnell an der Kurbel.

Aber was ist das? Die Leiter hat sich verklemmt. In welche Richtung ich auch drehe, sie bewegt sich kein Stück.
Als Jette zurückkommt, verkrieche ich mich schnell hinter der großen Kiste mit den Bauklötzen.

Jette kniet sich neben ihr Feuerwehrauto und dreht an der Kurbel. Dreht und dreht. Aber nichts bewegt sich.

„Die arme Jette!“, sagt eine Stimme.

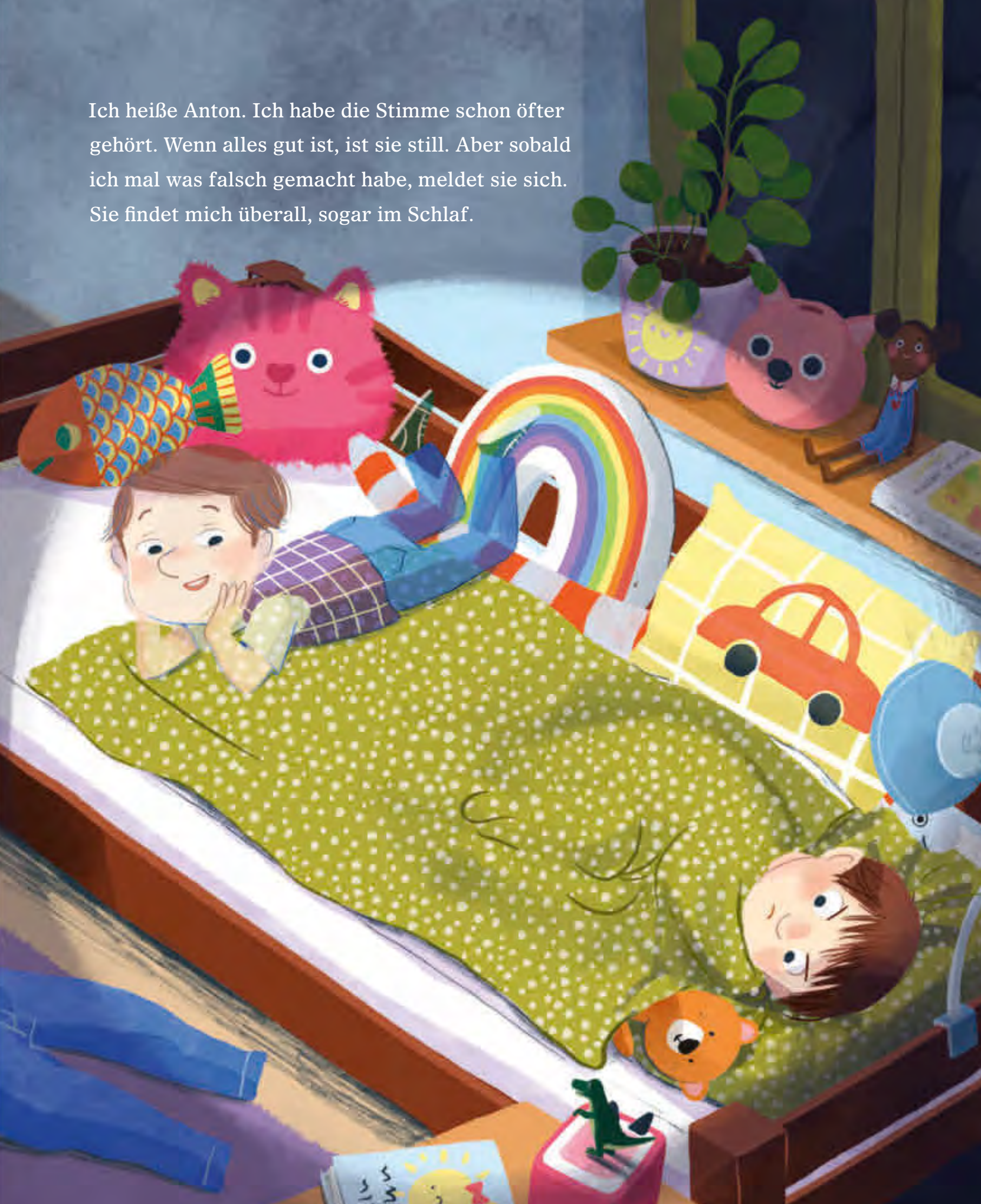
Wer redet denn da bloß? Und ganz leise, nur für mich. In meinem Kopf, in meinem Herzen.

„Geh hin und tröste sie!“, sagt die Stimme. „Sie sieht ganz traurig aus.“

„Auf keinen Fall“, antworte ich. „Dann denkt sie vielleicht, dass ich es war.“

„Du warst es ja auch!“, sagt die Stimme.

Was soll ich nur machen? Zum Glück kommt da Papa, um mich abzuholen.


Ich heiße Anton. Ich habe die Stimme schon öfter gehört. Wenn alles gut ist, ist sie still. Aber sobald ich mal was falsch gemacht habe, meldet sie sich. Sie findet mich überall, sogar im Schlaf.